

Frieden geht anders!

Ausstellung und Begleitprogramm

Die Schlagzeilen der Medien sind gerade voll davon: Krieg, Mord, Vergewaltigung, Völkerrechtsbrüche, Hunger und Tod – nichts bleibt den Menschen in den Kriegs- und Krisenregionen erspart. Angesichts der dramatischen Lage in der Ukraine und dem Nahen und Mittleren Osten ist es deshalb besonders wichtig, sich intensiv mit dem Thema Frieden zu beschäftigen. Vor allem mit der Frage, wie er erreicht und bewahrt werden kann.

Dazu hat das Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) unter dem Titel „Frieden geht anders!“ eine Wanderausstellung erarbeiten lassen.

Mit dieser Ausstellung wird anhand von konkreten Konflikten gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.



Veranstaltungen:

Einführung in die Ausstellung für Multiplikatoren

- ESG, Dienstag 22. November, 17:00 Uhr
durch Wolfgang Buff, Zentrum Ökumene der EKHN

Eröffnung der Ausstellung

- ESG, Dienstag 22. November, 19:00 Uhr
mit Dietlind Grabe-Bolz, Oberbürgermeisterin

Vortrag und Diskussion

- ESG, Donnerstag 24. November, 19:00 Uhr
Syrien und die Krisenregion Naher und Mittlerer Osten:
Friedenspläne und ihre Perspektiven
Clemens Ronnefeldt, Internationaler Versöhnungsbund

„Fair-eint“ - Gottesdienst

- ESG, Samstag 03. Dezember, 18:00 Uhr
Weltladen, Greenpeace, Foodsharing, KHG, ESG

Führungen durch die Ausstellung
auf Anfrage für Gruppen oder Schulklassen möglich